



4. Vernetzungsreihe Marktgärtnerei

inspirieren, austauschen und vernetzen



mit den ExpertInnen der
Marktgarten-Szene

wöchentlich
vom 16. Januar - 05. März 2025

Fachvorträge
Frage/Antwort-Runden
digitaler Stammtisch



Treffen 1

Bianca und Sarah

Dirndl am Feld

Thema: "2 Frauen & 1 Feld - Dirndl am Feld,,

Termin: 16.Januar 2024



Treffen 5

Diego Maronese

Spörgelhof

Thema: „Warum (nicht) Market-Garden? -
Praktische Erfahrungen des Spörgelhofes“

Termin: 13.Februar 2024



Treffen 2

Timo Wilmesmeier

Gärtnerei Fuldaue

Thema: "Die Gärtnerei Fuldaue und der Umgang
mit Extremwetterereignissen – Reaktionen und
Lernerfolge,,

Termin: 23.Januar 2024



Treffen 6

Max Ploeger

Ploegers Marktgemüse

Thema: "Spezialisierung im Marktgarten (Salate,
Microgreens und Blüten) - Produktion für
Gastronomie und Großhandel,,

Termin: 20.Februar 2024



Treffen 3

Yves Diederich

Vum Gréis

Thema: "Das Selbsternte-Konzept am Beispiel des
Gemüsegartens Vum Gréis,,

Termin: 30.Januar 2024



Treffen 7

Uli und Scott Klein

Die Kleine Farm

Thema: „tbd“

Termin: 27.Februar 2024



Treffen 4

Jakob Haller

Hof des Wandels

Thema: "Market Garden im Agroforst/ Food Forest
System"

Termin: 06.Februar 2024



Treffen 8

Anne und Deacon

Ackerpulco Farm

Thema: "Ackerpulco Farm – Syntropischer
Marktgarten fast ohne Input,,

Termin: 05.März 2024

4. Vernetzungsreihe Marktgärtnerei

inspirieren, austauschen und vernetzen

Das Format

- 8 Treffen = 8 ExpertInnen
- vom 16. Januar - 05. März 2024
- wöchentlich von 19:30 - 21:00 Uhr
45 Minuten Vortrag,
45 Minuten Frage/Antwort
- Digitaler Stammtisch
- Vorträge werden aufgezeichnet

Anmeldung und weitere Informationen unter
<https://kolibri-netzwerk.de/akademie/>
Email: info@kolibri-netzwerk.de

Teilnahmegebühr
85,50 Euro oder 105,50 Euro (nach Selbsteinschätzung)

Veranstalter
Kolibri Netzwerk e.V.



Die Marktgarten-Konzepte sind auf kleiner Fläche sehr produktiv und widerlegen das bisher gültige landwirtschaftspolitische Paradigma „Wachse oder weiche“. Sie sind ökonomisch rentabel, ökologisch wertvoll und sozial wertschätzend und bieten durch ihre geringen Investitionskosten einen guten Einstieg in die Landwirtschaft.